

MEDIENMITTEILUNG

RAIL.ONE auf der InnoTrans 2010

RAIL.ONE zeigt auf der InnoTrans neue Lösungen für die Schienenverkehrstechnik von heute und morgen

Neumarkt, 21. September 2010 – RAIL.ONE verfolgt weiterhin konsequent den Kurs, intelligente und modulare Fahrbahnsysteme für die Schieneninfrastruktur von heute und morgen zu entwickeln. Unter dem Motto „Engineered by RAIL.ONE“ wird auf der diesjährigen Internationalen Fachmesse für Verkehrstechnik „InnoTrans 2010“ ein breites Portfolio individueller Schwellen- bzw. Fahrbahnlösungen präsentiert. Anhand der Themenblöcke Personenverkehr, Güter- und Schwerlasttransport, Planung sowie Anlagenbau vermittelt RAIL.ONE den Besuchern einen Einblick in das umfassende Spektrum an Fahrbahnsystemen. Dabei stehen der Trend zur Individualisierung sowie neue technische Highlights im Mittelpunkt.

Engineered by RAIL.ONE ist ein Grundsatz, der über die Betrachtung der reinen Produktaspekte hinausweist. Das Motto ist Auftrag und Verpflichtung zugleich: Mit dem Know-how eines Technologieführers werden bewährte Fahrbahnlösungen auf alle spezifischen Anforderungen passgenau zugeschnitten. Einige davon sind in Berlin zu sehen. So zum Beispiel eine neue Lösung für Weichenschwellentransporte oder ein Befahrbarkeitssystem für Straßenfahrzeuge. „Im letzten Jahrzehnt haben wir durch konstante Entwicklungsarbeit unser Leistungsspektrum erweitert und entscheidende Innovationen und Systementwicklungen für die Bahnen der Zukunft realisiert“, so Ralf D. Sobottka, Geschäftsführer der RAIL.ONE GmbH. „Wir möchten die InnoTrans als sehr wichtige Kommunikationsplattform nutzen, um einem breiten Fachpublikum diese wichtigen Innovationen und unsere technologische Entwicklungskompetenz für schienengebundene Fahrbahnsysteme zu präsentieren.“

MEDIENMITTEILUNG

Intelligente Nahverkehrssysteme für nachhaltige Mobilität

U-, S- und Straßenbahnen entlasten nicht nur Ballungsräume vom Individualverkehr und gewährleisten gleiche Lebensverhältnisse in den Regionen. Sie leisten auch wichtige Beiträge zur Senkung von Emissionen und Energieverbrauch. Für den Aufbau auf Beton, Schotter oder Asphalt bietet RAIL.ONE leistungsfähige und zuverlässige Fahrbahnsysteme, die sich optimal in die Umgebung integrieren.

Bislang wurden in zahlreichen deutschen und europäischen Städten mehr als 250 km RHEDA CITY-Gleis verlegt. In Spanien wird derzeit beim Bau der neuen zweigleisigen Strecke zwischen der Gemeinde Alcalá de Guadaíra und dem Zentrum von Sevilla auf zwei Teilabschnitten das System RHEDA CITY eingebaut. Insgesamt werden bis zur Fertigstellung der Straßenbahnstrecke im Jahr 2012 auf etwa 17,2 km Gleis rund 17.000 Zweiblockschwelle in eingedeckter und offener Bauweise eingebaut. Darüber hinaus zeichnet RAIL.ONE für die Lieferung der Weichenschwelle sowie für die baubegleitende Systemüberwachung verantwortlich.

Modernste Fahrbahntechnologien für den Fern- und Hochgeschwindigkeitsverkehr

Für den Bau von Schienenfahrwegen oder für die Ertüchtigung bestehender Strecken entwickelt RAIL.ONE individuell auf die Anforderungen abgestimmte Fahrbahnlösungen. Dabei bietet RAIL.ONE alle Leistungen aus einer Hand.

Im Hochgeschwindigkeitsbereich hat das Unternehmen mit seiner patentierten Festen Fahrbahn-Technologie vom Typ RHEDA 2000® schon jetzt eine weltweit führende Position erreicht. RHEDA 2000® hat sich seit seiner Anmeldung zum Patent im Jahr 1999 vom Nischenprodukt zur Standardtechnologie bei Fernverkehrsstrecken für hohe Geschwindigkeiten und extreme Belastungen entwickelt.

Nach dem erfolgreichen Einsatz der Festen Fahrbahn bei Hochgeschwindigkeitsprojekten in Deutschland (Köln–Rhein/Main, Nürnberg-Ingolstadt), den Niederlanden (HSL-ZUID Amsterdam-Rotterdam) und

MEDIENMITTEILUNG

Taiwan (THSR Taipeh–Kaohsiung) kann die RHEDA 2000[®] -Technologie jetzt einen weiteren Erfolg verbuchen: Für den Oberbau im City-Tunnel Leipzig – einem der bedeutendsten Verkehrsbauprojekte in Mitteldeutschland – wurde das Feste Fahrbahn-System RHEDA 2000[®] gewählt. Um den besonderen Anforderungen aus dem Schall- und Erschütterungsschutz in dem Tunnel unter der Stadt zu genügen, wird die Feste Fahrbahn zudem als Masse-Feder-System ausgeführt. Ab 2013 soll der Tunnel als Bündelungsstrecke aller Leipziger S-Bahnlinien in Betrieb gehen.

In Taiwan kommt das Feste Fahrbahn-System RHEDA 2000[®] bei der Anbindung des internationalen Flughafens Taiwan Taoyuan an das Metronetz der Hauptstadt Taipeh zum Einsatz. Neben der Herstellung und Lieferung von 150.000 Zweiblockschwellen gehören das Engineering, die Lieferung von Materialien und Ausrüstung, der Aufbau und die Errichtung der Fertigungsanlagen sowie Überwachungsleistungen bei der Produktion zum Auftragsumfang.

Einen wichtigen Meilenstein für die Festlegung des Systems GETRAC[®] A3 als Regelbauart für die Tunnelerneuerung im Netz der Deutschen Bahn AG erreichte das Unternehmen mit dem Zuschlag für die Erneuerung der Alten Mainzer Tunnel. Nach dem Kehretunnel (2001), dem Heiligenberg-Tunnel (2001-02), dem Esslingerberg-Tunnel (2004), dem Brandleite Tunnel (2005) und dem Schlüchterner Tunnel (2008-10) ist die Erneuerung der Alten Mainzer Tunnel bereits der sechste Tunnel in Folge, der mit dem System GETRAC[®] A3 realisiert wurde.

Güter- und Schwerlastverkehr – extreme Belastungen, höchste Zuverlässigkeit

Aufgrund der hohen Energiepreise und des steigenden Bedarfs an Rohstoffen nimmt der Güter- und Schwerlastverkehr auf der Schiene eine Schlüsselfunktion im intermodalen Wettbewerb ein. Die RAIL.ONE Gruppe hat für diese erhöhten Anforderungen an die Fahrbahntechnik spezielle Betonschwellen entwickelt, die für statische Achslasten bis über 40 Tonnen ausgelegt sind. Mitte 2007 wurden die ersten Spezialschwellen in einem

MEDIENMITTEILUNG

Teilabschnitt im nordamerikanischen Schienennetz eingebaut. Für RAIL.ONE ist der Einsatz ihrer Schwellentechnologie auf einer der meist belasteten Güterstrecken der Welt ein wichtiger Meilenstein für den Eintritt in Märkte mit hohen Achslasten.

Der Einstieg in den arabischen Raum gelang der RAIL.ONE Gruppe Ende 2007 mit dem Zuschlag für die Lose CTW 100 bis 300 für das North-South-Line Projekt, eine insgesamt 2.400 km lange Strecke von den Bergbaugebieten im Nordwesten des Landes nach Dammam. Für die Herstellung und Lieferung der 850.000 Gleisschwellen und rund 78.000 laufende Meter Weichenschwellen wurde 2007 in Hail, ca. 700 km nördlich von Riad, ein Betonschwellenwerk errichtet. Die erfolgreiche Abwicklung des Liefergeschäftes hat maßgeblich dazu beigetragen, dass RAIL.ONE im Februar 2010 auch den Zuschlag für das Los CTW 400 erhalten hat. Im Auftrag des saudischen Bauunternehmens Al Ayuni liefert RAIL.ONE weitere 850.000 Schwerlastschwellen vom Typ HHS 32,5 (AR 06) für den Neubau der North-South-Line. Für die größtenteils eingleisige Strecke liegt die Anforderung an das Schwellendesign bei einer Achslast von 32,5 Tonnen. Die von RAIL.ONE dafür konzipierte Schwerlastschwelle vom Typ HHS 32,5 (AR 06) erfüllt diese hohen Anforderungen, zum einen durch den massiven Betonkörper, zum anderen durch die im Vergleich zu europäischen Standardschwellen höhere Vorspannung.

Qualität am Bau beginnt schon bei der Planung

Die Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit moderner Fahrwege werden in Zukunft weiter steigen. Technische Innovationen sind gefordert, die die Qualität und die Produktivität des Gesamtsystems gewährleisten. Niedrige Instandhaltungsaufwendungen und die Reduzierung der Lebenszykluskosten werden in ihrer Bedeutung weiter zunehmen.

Unabhängig von der Streckenplanung auf Erdbau, Brücke oder im Tunnel passen die Ingenieure von RAIL.ONE das gesamte Fahrbahndesign an die lokalen Erfordernisse an. Dabei wird von der Entwurfs- bis zur Detailplanung besonderes Augenmerk auf höchste Qualität und maximale Zuverlässigkeit

MEDIENMITTEILUNG

bei der Ausführung gelegt. So entsteht eine Strecke, die auf die individuellen Ansprüche des Auftraggebers und regionale Gegebenheiten exakt angepasst ist.

Anlagenbau – schlüsselfertig, maßgeschneidert

Bei dem Aufbau von Werken profitiert das Unternehmen von seiner langjährigen Erfahrung und kann als einziger Anlagenplaner und -hersteller vier verschiedene Produktionsverfahren anbieten, die gemäß den speziellen Anforderungen modifiziert werden können. Die Kombination aus Anlagentechnik und Produktions-Know-how garantiert den Kunden außerdem den erforderlichen hohen Qualitätsstandard.

Im Februar 2010 hat RAIL.ONE im südafrikanischen Kimberley ein Lizenzwerk zur Herstellung von Gleisschwellen errichtet. Im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft hat die nationale Eisenbahngesellschaft Transnet Ltd. den Ausbau und die Erneuerung des 21.000 km langen Schienennetzes beschlossen und RAIL.ONE über den Partner RAIL 2 RAIL South Africa Pty Ltd. mit der Errichtung eines Betonschwellenwerkes beauftragt. Gemäß dem Vertrag werden von dort in den kommenden fünf Jahren eine Million Betonschwellen an Transnet geliefert. Die Verträge beinhalten darüber hinaus eine Lizenzvereinbarung über den Transfer von Know-how in den Bereichen Materialwirtschaft, Produktionstechnik, Qualitätsmanagement und Betonschwellen.

RAIL.ONE Career Point

Wer sich für berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei einem der führenden Anbieter für Betonschwellen und Fahrbahnsysteme interessiert, kann sich ebenfalls auf der InnoTrans informieren. Die Personalabteilung von RAIL.ONE steht auf dem Messestand in der Halle 26 für persönliche Gespräche zur Verfügung.

9.304 Zeichen ohne Überschrift

MEDIENMITTEILUNG

Weitere Informationen, Kontakte zu Ansprechpartnern oder Bildmaterial in Druckqualität stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung. Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.

RAIL.ONE auf der InnoTrans 2010, 21.-24.09.2010

Messe Berlin
Halle 26, Stand 216

Über die RAIL.ONE GmbH

Die RAIL.ONE GmbH versteht sich als ganzheitlich orientierter System- und Engineering-Provider für den gesamten Fahrwegbereich mit unterschiedlichsten Anforderungen. Im Hochgeschwindigkeitsbereich nimmt das Unternehmen mit seiner patentierten Festen Fahrbahn-Technologie vom Typ RHEDA 2000® eine weltweit führende Position ein. Darüber hinaus bietet RAIL.ONE die Produktion von Gleis- und Weichenschwellen aus Beton an. Dabei werden in enger Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern alle Leistungen für Produktentwicklung, -entstehung und -anwendung aus einer Hand – vom Engineering über Production, Supply, Logistics bis hin zum Quality Management – realisiert.

Mit über 700 Mitarbeitern und Standorten in Deutschland, China, Rumänien Saudi-Arabien, Spanien, Südkorea, Türkei und Ungarn verfügt RAIL.ONE über Produktionskapazitäten für insgesamt 3,3 Millionen Gleisschwellen und rund 680.000 laufende Meter Weichenschwellen und erzielt einen durchschnittlichen Jahresumsatz von ca. 160 Millionen €.

Ansprechpartnerin für Journalisten

Hedwig Blomeier
RAIL.ONE GmbH
Ingolstädter Straße 51
92318 Neumarkt
Tel +49 9181 28-693
Fax +49 9181 28-646
hedwig.blomeier@railone.com
www.railone.com